

Hessenweite Petition: Mietenstopp für alle



Auftaktveranstaltung „Mietenstopp“

Liebe Mitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter, in den hessischen Städten und Gemeinden können sich immer mehr Menschen das Wohnen kaum noch leisten. Trotzdem steigen die Mieten dort unaufhörlich weiter und bald könnten noch mehr Menschen Probleme haben, ihre Miete zu zahlen. Bezahlbares Wohnen können wir nur gemeinsam stärken. In Zeiten, in denen durch die Entwicklung des Wohnungsmarktes das Gemeinwohl gefährdet wird, immer mehr Menschen von ihrem angestammten Wohnort verdrängt werden, wird es allerhöchste Zeit, gemeinsam etwas dagegen zu tun! Selbst in den ländlichen Gebieten wird die Situation schwieriger: Junge Leute

bekommen dort keinen Bauplatz mehr, weil die Leute aus der Stadt auf das Land ausweichen müssen. Dadurch steigen auch dort die Kosten. Alle Menschen sollen sich eine Wohnung leisten können, ohne einen Arbeitsweg von bis zu zwei Stunden auf sich nehmen zu müssen, weil das Wohnen am Arbeitsort nicht mehr bezahlbar ist. Mit unserer nachfolgend aufgeführten Petition möchten wir uns daher an Regierung und Parlament wenden, um dort Gehör und Unterstützung zu finden. Je mehr Unterstützer*innen wir finden, desto größer sind unsere Chancen dafür. Wir würden uns daher freuen, wenn Sie sich durch Abgabe Ihrer Unterschrift als Unterstützer*in beteiligen würden.

Die Petition wurde am 13. Dezember 2020 mit einer Auftaktveranstaltung in Frankfurt gestartet. Sie können sie über die Webseite www.petition-mietenstopp.de aufrufen.

Hier der Wortlaut der Petition:



„Wir fordern einen Mietenstopp für alle Wohnungen in Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten: In den nächsten fünf Jahren sollen Mieten dort um maximal ein Prozent pro Jahr steigen dürfen!“

Begründung:

Steigende Mieten sind für viele nicht bezahlbar: Wer über ein Drittel des Haushaltseinkommens für die Miete aufbringen

muss, hat zu wenig Geld zum Leben übrig – das trifft besonders Menschen mit niedrigem Einkommen. Wer bei den steigenden Mieten nicht mithalten kann, wird aus seinem gewachsenen sozialen Umfeld, seinem Wohnort oder Stadtteil, verdrängt.

Wir wollen endlich Sicherheit! Unser Zuhause muss bezahlbar sein: Deshalb unsere Petition an Regierung und Parlament, zum Schutz für Mieterinnen und Mieter!

Wir können den Mietenstopp durchsetzen – wenn wir es gemeinsam wollen. Wer nicht selbst betroffen ist, kann den Betroffenen helfen: Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen, Freunden und Bekannten. Weitere Informationen zur Kampagne „Mietenstopp für alle“ finden Sie unter:

www.petition-mietenstopp.de

Über Ihre Unterstützung durch Ihre Unterschrift und Werbung im Verwandten-, Freundes- und Bekanntenkreis würden wir uns sehr freuen! Je mehr Unterschriften wir erhalten, desto größer wird der Druck bei den Politikern, unsere Forderungen zu unterstützen

**Vorausschauend vielen Dank!
Ihr Mieterbund Hessen**